

7.Mai 2020 / Nr. 4

Trotz Corona ein Grund zum Feiern:

Der 75. Jahrestag der Befreiung – Sieg der Alliierten am 8.5.1945

NS Erinnerungsarbeit auf neue Füße stellen: Positives Bekenntnis zu Israel und Projekte für Erwachsene

„Der 8.Mai 2020 ist für mich trotz Corona-Krise ein Feiertag. Vor 75 Jahren am 8.Mai 1945 gewannen die Alliierten den 2. Weltkrieg gegen Nazi Deutschland.“ So kommentiert Mark Unbehend vom Vorstand der Aktion 3.Welt Saar e.V. die bedingungslose Kapitulation vor den Streitkräften der USA, Sowjetunion, Frankreichs und Großbritanniens. Der von Deutschland verursachte Krieg hat mindestens 60 Millionen Menschen, darunter sechs Millionen Juden, das Leben gekostet. Die industriell betriebene Vernichtung der europäischen Juden war dabei neben der versuchten Eroberung der Sowjetunion das zentrale Kriegsziel. „Heute wird gerne vergessen, dass sich am Kampf gegen Hitler-Deutschland auch Soldaten aus nahezu allen Ländern der so genannten 3.Welt beteiligten, die bereits unabhängig waren. Auch ihnen gebührt Dank und Anerkennung“, so Unbehend.

„Wir sind an zwei Stellen für eine Umorientierung in der NS Erinnerungsarbeit. Zum Gedenken an die toten Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus gehört für mich auch das Eintreten für die heute lebenden Juden und den Staat Israel. Zum zweiten sollten sich Projekte gegen rechts nicht wie bisher überwiegend an Jugendliche richten, sondern stärker an Erwachsene“, so Unbehend. „Die Sympathie für den Nationalsozialismus sei eine Konstante in der Mitte dieser Gesellschaft. Dies belegten seit Jahren sozialwissenschaftliche Studien, wonach ein deutlich zweistelliger Anteil der deutschen Gesellschaft nationalistische und antisemitische Positionen vertrete. Dieser Realität von extremen Verwerfungen müsse man sich auch in der Erinnerungsarbeit stellen. Bereits der Nationalsozialismus kam aus der Mitte der Gesellschaft und war keine Jugendbewegung.“

Die Aktion 3.Welt Saar e.V. hat verschiedene kostenlose Bildungsmaterialien zum Thema erstellt: Das A1 Lernplakat (25.000 Ex.) und die gleichnamige A6 Broschüre (90.000 Ex.) gegen Antisemitismus: „Juden und Radfahrer beherrschen die Welt. Wieso Radfahrer?“; sowie die vier regionalgeschichtlichen Broschüren (Auflage je 12.000) zum Nationalsozialismus im Saarpfalz-Kreis, Landkreis Saarlouis, Landkreis St. Wendel, Landkreis Merzig-Wadern „Gegen das Vergessen – Orte des NS Terrors und Widerstandes“. Plakat und Broschüren werden kostenlos abgegeben: www.a3wsaar.de , <http://tinyurl.com/jacafa7> , <https://tinyurl.com/yblgdthl>.

Medienkontakt: Roland Röder, 06872 / 9930-56, 0170 / 8138 351

Hintergrund:

Bereits 2011 präsentierte die Aktion 3.Welt Saar e.V. gemeinsam mit Partnern die Ausstellung von „recherche international e.V. aus Köln „Die 3.Welt im 2.Weltkrieg“ sowie ein umfangreiches Begleitprogramm.

<https://tinyurl.com/yatks28v> <https://tinyurl.com/y7woldq5>

Aktion 3. Welt Saar e.V.

Weiskirchener Str. 24

66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56

Fax 06872 9930-57

mail@a3wsaar.de

www.a3wsaar.de

Geschäftskonto

Bank1Saar

IBAN: DE37591 9000 000

344 79011

BIC: SABADE 5S

Spendenkonto Postbank

Saarbrücken

IBAN DE39 5901 0066

0001 5106 63

BIC PBNKDEFF

Mitglied in:

DPWW

Paritätischer

Wohlfahrtsverband

Die

AKTION 3.WELT SAAR e.V.

ist als gemeinnützig

anerkannt